

Wem gehört das Herzogthum Mecklenburg?

Das Herzogthum Mecklenburg gehört den Herzogen dieses Namens, welche aus dem Geschlechte der alten Wendischen Könige entsprungen sind, und sich in zwei Linien, Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz abtheilen. Jene hat drey Stimmen wegen der Herzogthümer Schwerin und Güstrow, aus welchen das Herzogthum Mecklenburg besteht, und wegen dem Fürstenthum Schwerin, welches mit dem eben gemehnten Herzogthum Schwerin nicht muß verwechselt werden. Diese Linie aber hat nur eine Stimme wegen dem Fürstenthum Rügenburg, welches auch von dem Herzogthum Mecklenburg abgesondert ist. Wir beschreiben also erstlich dieses Herzogthum, hernach die beyden Fürstenthümer Schwerin und Rügenburg.

Wie wird es eingetheilt?

Das Herzogthum Mecklenburg wird in drey Kreise, den Mecklenburgischen, Wendischen und Stargardischen eingetheilt; die beyden ersten gehören der Schwerinischen, und der letzte der Strelitzischen Linie. Der erste macht das Herzogthum Schwerin, und die beyden andern das Herzogthum Güstrow aus.

Wie ist das Land beschaffen?

Das Land hat sehr viele Heiden, Seen und sandigen Boden; aber es giebt doch auch fruchtbare Felder, einträglische Wäldungen, und fetter Weiden. Mit Manufakturen ist es nicht hinlänglich versehen. Der Mecklenburgische Adel hat sehr große Freyheiten.

Was liegt in dem Mecklenburgischen Kreise?

1712.

In dem Mecklenburgischen Kreise liegen Schwerin an dem gleichnamigen See, die Residenzstadt der Schwerinischen Linie; Pärchin an der Elbe; und Radebusch, wo die Schweden einen wichtigen Sieg über die Dänen erfochten haben.

Was in den beyden andern?

In dem Wendischen Kreise sind Güstrow, eine große Stadt mit einem fürstlichen Schlosse; und Roskoc, die größte Stadt des ganzen Herzogthums, welche große Vorrechte hat, und mit